

# Sensors

MADE IN  
Bavaria

Ausgabe  
33/2012

## SPS – NEWS



**Glanzvoll: Abschluss-  
veranstaltung INNOinSENS**



**Genial: Intensiv-Training  
Psycho-logisch**



**Gewichtig: Demografieberatung  
mitgestalten**



**Großartig: Sensorik  
Summerschool – „Es lohnt sich!“**



**Gezielt: HR-News/  
Veranstaltungsvorschau**



Cluster  
Sensorik



Bayerisches Staatsministerium für  
Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr  
und Technologie



Ausgabe 33

Dienstag, 30. Oktober 2012

## Information

# Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt

Projekt INNOinSENS präsentiert richtungsweisende Personalstrategien für High-Tech-Branchen in mittelalterlicher Kulisse / Neue Lösungen für HR-Management

REGENSBURG. Innovationsprozesse unterstützen und stärken – dieses Ziel zählt zu den ehrgeizigen Visionen der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. (SPS) als kompetentes, innovatives und zukunftsorientiertes Sensorik-Netzwerk. Unter der Leitung der SPS entwickelte der aus sechs Partnern bestehende Forschungs- und Entwicklungsverbund richtungsweisende Impulse für die Innovationsprozesse gerade von kleinen und mittelständischen Unternehmen in Bayern sowie über die Landesgrenzen hinaus. Nach dem Startschuss im August 2009 wurden nun die Ergebnisse des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekts INNOinSENS im Runtingersaal in Regensburg präsentiert: Innovative Strategien zur Fachkräftegewinnung und -bindung sowie praktische Werkzeuge für den Berufsalltag, die nun dem Netzwerk zur Verfügung stehen.



Von links: Frau Jeannine Tieling (medialot), Frau Brigitte Wurmthaler (IFP), Frau Stefanie Fuchs (SPS), Herr Dr. Hubert Steigerwald (SPS), Herr Manfred Storm (OTTI), Frau Gabriele Marchl (SoWiBeFo), Herr Harald Grünbauer (GEFASOFT), Herr Dr. Thomas Wisspeintner (Micro-Epsilon). Foto SPS

Eine innovative High-Tech-Branche wie die Sensorik benötigt zur Bewältigung der extremen Dynamik der Märkte zukunftsfähige Personalstrategien. Personal- und Organisationsentwicklung im Netzwerk der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. (SPS) mit neuen Ideen und Methoden erfolgreich zu gestalten, war daher Ziel des Projekts INNOinSENS. Das Vertrauen zwischen den Akteuren des Clusters Sensorik als Basis für eine gemeinsame Innovationskultur zu stärken, war wichtiger Bestandteil für eine nachhaltige Gewinnung und Bindung von Fachkräften. Die fünf Verbundpartner **Micro-Epsilon Messtechnik GmbH & Co. KG (Micro-Epsilon)**, **GEFASOFT Automatisierung und Software GmbH (GEFASOFT)**, **Verein für Sozialwissenschaftliche Beratung und Forschung e.V. (SoWiBeFo)**, **Ostbayerisches Technologie-Transfer-Institut (OTTI)** und **IFP Gesellschaft für Fortbildung und**

**Personalentwicklung mbH (IFP)** entwickelten und erprobten gemeinsam mit Unternehmen und Fachkräften aus dem Cluster Sensorik ein passgenaues Dienstleistungsangebot, das gerade zu Zeiten des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels von allen Netzwerk-Akteuren als Cluster-Service in Anspruch genommen werden kann.



## Information

„Wir wollen unseren Mitgliedern als Partner zur Seite stehen und haben Instrumente entwickelt, die es Ihnen ermöglichen, ihre Marktchancen weiter auszubauen und Ihre Fachkräfte gezielt zu gewinnen und zu binden“, betonte Dr. Hubert Steigerwald, Geschäftsführer der SPS, bei der Begrüßung der Veranstaltungsteilnehmer. Zu diesem Portfolio zählen zahlreiche fachspezifische und fachübergreifende Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Coaching- und Trainingsangebote sowie operative und strategische Beratungsleistungen in den Bereichen Technologie und Human Resource Management. Die SPS leitete und koordinierte als Kopf des Netzwerks das Projekt INNOinSENS nicht nur, sondern erarbeitete selbst auch neue Angebote zur Entwicklung betriebswirtschaftlicher und technologischer Kompetenzen für Unternehmen und Fachkräfte im Netzwerk. Eine nun bestehende Auswahl an praxisnahen und frei kombinierbaren Qualifizierungsangeboten, die auch künftig kontinuierlich weiterentwickelt und ausgebaut wird, unterstützt die Steigerung der Innovationskompetenz. Eine fachübergreifende Qualifizierung ermöglicht die Seminarreihe „BWL für Entwickler“, die bereits von vielen Netzwerkakteuren genutzt wird (Start eines weiteren Seminarzyklus im Frühjahr 2013); aktuelles und ganz spezifisches Branchen-Know-how können Fachkräfte durch Module für fachspezifische, technologische Fortbildung erwerben. Die Praxisnähe und Anwendungsorientierung des in INNOinSENS erarbeiteten neuen Angebots wurde durch die Einbindung der Micro-Epsilon Messtechnik GmbH & Co. KG und der GEFASOFT Automatisierung und Software GmbH als aktive Forschungs- und Entwicklungspartner aus dem Sensorik-Netzwerk abgesichert. Bei beiden Unternehmen kamen die neu entwickelten Konzepte bereits erfolgreich zum Einsatz.

### Innovative Praxislösungen zur Gestaltung des Generationenwechsels



Die Veranstaltungsteilnehmer in angeregter Diskussion. Von links: Frau Melanie Meyer (GEFASOFT), Frau Gabriele Wenger-Müller (Innofactum), Herr Manfred Müller (GEFASOFT), Herr Manfred Storm (OTTI). Foto SPS

Wachstum geht einher mit einem steigenden Bedarf an qualifizierten Fachkräften. Auch die fortschreitende Internationalisierung ist nur durch eine gezielte Personalentwicklung zu bewerkstelligen“, schilderte Dr. Wißpeintner. GEFASOFT hat den INNOinSENS-Baustein „Sensorik-Kompetenzpool“ mitgestaltet und erprobt. Dieser eröffnet insbesondere kleinen und mittelständischen Unternehmen die Möglichkeit, personale Ressourcen bei Konjunkturschwankungen optimal einzusetzen, beispielsweise über die Zusammenarbeit mit weiteren Unternehmen aus dem Netzwerk. Harald Grünbauer, Geschäftsführer von GEFASOFT, berichtete von den Erfolgen der Projektarbeit: „Auch in der Krise ist das Netzwerk unerlässlich. Mitarbeiter konnten durch das ‚Netzwerken‘ mit anderen Unternehmen vor der Arbeitslosigkeit bewahrt werden.“

Der Verein SoWiBeFo trug durch die wissenschaftliche Begleitung einen essentiellen Anteil zum Erfolg des Projekts bei. SoWiBeFo verknüpfte Theorie und Praxis, brachte den aktuellen Erkenntnisstand aus der gegenwärtigen Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung in das Projekt ein und widmete sich intensiv der Frage, wie sich gerade Innovationsprojekte in verschiedenen Partnerkonstellationen vertrauensbasiert gestalten lassen. Frau Gabriele Marchl, Vorstandsmitglied von SoWiBeFo, erklärte, wie die erarbeiteten Instrumente erfolgreich in der Praxis zum Einsatz kommen können: „Die Transparenz innerhalb der Prozesse ist unerlässlich. Zudem müssen alle Partner funktions- und aufgabenspezifisch beteiligt werden, um eine

Im historischen Ambiente des Runtingersaals präsentierte eingangs das High-Tech-Unternehmen Micro-Epsilon den Vertretern aus Wirtschaft und Wissenschaft seine Erfahrungen und Erkenntnisse aus der gemeinsamen Arbeit im Projekt INNOinSENS. Erfolgreich eingeführt wurde bei Micro-Epsilon ein generationenübergreifendes Wissensmanagement. Im Hinblick auf die künftigen externen und internen Entwicklungen ist das Unternehmen nun gut gerüstet. „Die Wissenskumulierung und die Motivation unserer Mitarbeiter sind die Grundlagen für eine langfristige Partnerschaft mit unseren Kunden“, erklärte Dr. Thomas Wißpeintner, Leiter Entwicklung Sensorik bei Micro-Epsilon. Der beginnende Generationenwandel ist bei dem im Lauf der Zeit stark gewachsenen familiengeführten High-Tech-Unternehmen bereits präsent. „Unser kontinuierliches

## Information

vertrauensbasierte Vernetzung von Kompetenzen und Ressourcen zu ermöglichen.“ OTTI, vertreten durch den Projektleiter Manfred Storm, erläuterte seinen in INNOinSENS entwickelten Baustein: das neue Angebot zur „Entwicklung methodischer Innovationskompetenz“, das von Unternehmen und Fachkräften in Form eines flexiblen Angebots als Inhouse-Schulung oder offene Seminarreihe genutzt werden kann. „Durch die Stärkung der Innovationskompetenz, auch auf Gebieten wie dem Projektmanagement, haben Unternehmen die Chance, echte Rendite zu erwirtschaften. Personalentwicklern werden ein praktikables Konzept und professionelle Leistungen zur Verfügung gestellt und Mitarbeiter profitieren von effizienten Methoden und praktischen Kompetenzen“, folgerte Herr Storm. Frau Brigitte Wurmthaler, INNOinSENS-Projektmitarbeiterin der IFP, stellte „INNOtool“ vor, ein Coaching- und Trainingstool. Dieses unterstützt Unternehmen der Sensorikbranche dabei, ihre Mitarbeiter auf neue Aufgaben und Projekte vorzubereiten. „Denn betriebliche Veränderungs- und Entwicklungsprozesse brauchen Mitarbeiter, die diese Prozesse mittragen“, betonte Frau Wurmthaler.

### Spannender Austausch der Veranstaltungsteilnehmer im „Innovationscafé“



Die Veranstaltungsteilnehmer bei dem Besuch im „Innovationscafé“. Foto SPS

Selbst wenn die offizielle Projektlaufzeit sich dem Ende zuneigt, stehen die Arbeiten an den INNOinSENS-Bausteinen nicht still, alle Instrumente werden kontinuierlich weiterentwickelt. Insofern war den Projektakteuren das Feedback aus dem Netzwerk von großer Bedeutung. Im zweiten Veranstaltungsteil, dem „Innovationscafé“, kam es nach der Vorstellung der Projektergebnisse zu einem lebendigen und konstruktiven Austausch mit den Veranstaltungsteilnehmern. An kleinen Ausstellungsinseln präsentierten die Partner ihre Ergebnisse „im Detail“ und erläuterten den Teilnehmern ihre INNOinSENS-Produkte konkret. In kurzweiligen Diskussionen zu den spezifischen Projektergebnissen wurden Anwendungsfelder erörtert und unterschiedliche Ansätze diskutiert. Die Teilnehmer waren sehr angetan von dem Veranstaltungskonzept. „Diese Form der Interaktion ermöglicht es mir, Handlungskonzepte für meinen Berufsalltag zu bekommen“, betonte Silvia Necker, Mitarbeiterin im Bereich internationales Recruiting der evopro systems engineering AG.

### Nachfolgeprojekt „DEMOCLUST“ vertieft bereits den Bereich Demografieberatung

„Unser derzeitiges Angebot zur Beratung und Qualifizierung gleichen wir immer wieder mit den Vorstellungen der Unternehmen und der Fachkräfte im Netzwerk ab und entwickeln es wunsch- und bedarfsgemäß weiter“, stellte Dr. Hubert Steigerwald bei der Abschlussrede heraus. Berücksichtigung finden bei den künftigen Aktivitäten der SPS insbesondere die Herausforderungen, die sich durch den demografischen Wandel in einer High-Tech-Branche ergeben. Eine Ergänzung finden INNOinSENS-Bausteine im Nachfolgeprojekt DEMOCLUST, das ebenfalls vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wird. Der Fokus wird hier nun auf die Etablierung eines Cluster-Service „Demografieberatung“ für das Netzwerk der SPS gelegt. Die Arbeit daran hat bereits begonnen – natürlich wieder gemeinsam mit verschiedenen Netzwerkpartnern.



**Information**

**INNOinSENS im Überblick**

Projektpartner	Baustein	Nutzen
Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. (SPS)	<b>Sensorik-Fachkräftepool</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personal-recruiting/ -marketing/ -auswahl</li> <li>• Coaching und Training von Fachkräften, Absolventen und Studenten</li> <li>• Schnittstelle zwischen Hochschule und Unternehmen</li> </ul> <b>Sensorik-Kompetenzpool</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Expertenwissen für das Netzwerk bündeln</li> <li>• (Innovations-)Kompetenzen sichtbar machen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Gewinnung und Bindung von Fachkräften</li> <li>✓ strategische und operative Beratung von Unternehmen und Fachkräften</li> </ul>
	<b>Praxisnahe, frei kombinierbare Qualifizierungsangebote</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachübergreifende Seminarreihe „BWL für Entwickler“</li> <li>• Module für fachspezifische technologische Fortbildung</li> <li>• Aktuelles Branchen-Knowhow in SENSORIK-Summerschool und -INNOdays</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Steigerung Innovationskompetenz</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unternehmerworkshops und Expertenforen</li> <li>• Innovationsberatung zur Anbahnung neuer Kooperationspartnerschaften</li> <li>• Praxisorientierte(r) Kooperation und Austausch mit Hochschulen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Steigerung Vernetzung von Unternehmen und Fachkräften</li> <li>✓ Förderung der Vertrauenskultur zwischen Netzwerkakteuren</li> </ul>
Verein für Sozialwissenschaftliche Beratung e.V. (SoWiBeFo)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxiserprobter Handlungsleitfaden zur vertrauensförderlichen Gestaltung von Innovations- und Kooperationsprojekten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Wissen zu Relevanz, Einflussfaktoren, Gestaltungsmöglichkeiten von vertrauensrelevanten Kooperationen</li> </ul>
IFP Gesellschaft für Fortbildung und Personalentwicklung mbH (IFP)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxiserprobtes Gesamtkonzept für Experten und Personalverantwortliche zur Förderung personaler Innovationskompetenz von Sensorik-Fachkräften in Unternehmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Coaching-Leitfaden für Unternehmen, Mitarbeiter auf neue Aufgaben und Projekte vorzubereiten.</li> </ul>
OTTI e.V.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktions- und aufgabenspezifische Kompetenzentwicklungsmatrix</li> <li>• Workshop-Konzepte: Unternehmensspezifische Inhouse-Seminare und Qualifizierungskonzepte zur Steigerung der methodischen Innovationskompetenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Praktikable Konzepte für eine zukunftsfähige Personalentwicklung</li> <li>✓ effiziente Methoden und praktische Kompetenzen für den Arbeitsalltag</li> </ul>

**Weitere Informationen zu den Projekten INNOinSENS und DEMOCLUST**

**Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.  
Bayerisches Clustermanagement Sensorik**

Stefanie Fuchs  
BioPark III  
Josef-Engert-Straße 13  
93053 Regensburg

Telefon +49 941 630916-13  
Fax +49 941 630916-10  
Email [democlust@sensorik-bayern.de](mailto:democlust@sensorik-bayern.de)  
Web <http://www.sensorik-bayern.de>





## Information

# „Psycho-logisch“ überzeugen – Menschen gewinnen für Ihre Vorhaben

Intensiv-Training für den technischen Vertrieb als „ideale Auffrischung“

REGENSBURG. Produkte können noch so innovativ oder technisch bahnbrechend sein: was tatsächlich zur Kaufentscheidung bei einem Geschäftspartner führt, sind persönliche Glaubwürdigkeit und Überzeugungskraft. Ihre Fähigkeiten, Produktvorteile klar und überzeugend zu präsentieren und Verkaufsgespräche erfolgreich abzuschließen, konnten die Mitglieder der SPS am 11. Oktober 2012 bei dem Intensivtraining „Psycho-logisch“ überzeugen“ ausbauen. Die Teilnehmer erhielten wertvolle Tipps zur Verbesserung ihrer persönlichen Vertriebsstrategien. Der Ein-Tages-Workshop selbst überzeugte auch, und zwar durch sein praxisorientiertes Format: individuelle Fragen und Gesprächssituationen aus dem Arbeitsalltag im technischen Vertrieb wurden in konkreten Übungssituationen behandelt.

Mit zunehmender Wettbewerbsintensität in einer Hochtechnologie-Branche wie der Sensorik steigen auch die Anforderungen an das Vertriebs- und Verkaufsmanagement in den Unternehmen. Sich mit dem eigenen Portfolio von Wettbewerbern abzugrenzen und Produktvorteile klar und überzeugend zu präsentieren, sind Kernelemente einer erfolgreichen Vertriebsstrategie. In Zusammenarbeit mit den Experten von „carpe verba“ hat die SPS ein Intensiv-Training speziell für das Sensorik-Netzwerk konzipiert und durchgeführt, um die Fähigkeiten der Netzwerkmitglieder auf diesem Gebiet zu fördern. Das Intensivtraining vermittelte Wege, wie Argumente im Verkaufsgespräch erfolgreich platziert werden können, indem sie den Nutzen für den Gesprächspartner in den Mittelpunkt stellen. Die Teilnehmer erhielten praktische Tipps, wie sie die Perspektive ihrer Zuhörer einnehmen und Kernbotschaften gezielt einsetzen können, um mit überzeugenden Argumenten Verkaufsgespräche erfolgreich zum Abschluss zu bringen. Ebenso beleuchtet wurde die Wirkung von Körpersprache und Stimme in einem Verkaufsgespräch. Konkretes Feedback erhielten die Teilnehmer nach praktischen Übungen. „Ein-Tages-Seminare wie diese sind zur Auffrischung einfach ideal“, war nach der Veranstaltung aus den Kreisen erfahrener Vertriebsingenieure zu hören.



Die Trainerin Frau Astrid Angloher im Gespräch mit den Teilnehmern des Workshops. Foto SPS

Die Trainerin Astrid Angloher („carpe verba“) ist seit mehr als zehn Jahren als Expertin mit den Themenschwerpunkten Persönliche Wirkung, Konflikt- sowie Zeit- und Selbstmanagement tätig. Der Teilnehmerkreis setzte sich aus Ingenieuren, Technikern und naturwissenschaftlichen Fachkräften, allesamt im Bereich „technischer Vertrieb“ tätig, zusammen. Besonders großen Anklang fand die Praxisnähe der Veranstaltung: konkrete

Beispiele aus dem Arbeitsalltag der Teilnehmer wurden in Gruppendiskussionen behandelt, Fragen zu individuellen Gesprächssituationen mit verschiedenen Kundenkreisen geklärt. Bestnoten gab es daher von den Teilnehmern für das Training, das mit einem gelungenen kurzweiligen, aber sehr anwendungsnahen Mix aus Theorie und Praxis überzeugte.

Das Intensiv-Training „Psycho-logisch“ überzeugen“ wurde im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojekts INNOinSENS abgehalten. Die SPS griff hiermit die Anregungen aus dem Netzwerk auf, den Baustein in das Aus- und Weiterbildungsangebot zum betriebswirtschaftlichen Innovationsmanagement mit aufzunehmen.

Das weitere Angebot an Qualifizierungsmaßnahmen der SPS, wie zum Beispiel **BWL für Entwickler** oder der **IHK zertifizierte Innovationsmanager**, finden Sie auf unserer Homepage [www.sensorik-bayern.de/weiterbildung](http://www.sensorik-bayern.de/weiterbildung).



Information

# Unternehmen können „Demografieberatung“ im Cluster Sensorik mitgestalten

Gemeinsam „demografiefit“ werden / SPS nimmt Wünsche und Vorstellung in einer Online-Befragung auf

REGENSBURG. Der demografische Wandel gehört in der Region Oberpfalz zu den großen Herausforderungen der Arbeitswelt im 21. Jahrhundert. Der neue Clusterservice „Demografieberatung“ unterstützt die Mitglieder und Partner der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. (SPS). „Es gibt keine generellen, nur individuelle Lösungen“, erklärt Dr. Hubert Steigerwald, Projektleiter und Geschäftsführer der SPS. Netzwerk-Partner können die „Demografieberatung“ daher mitgestalten. Jede Stimme zählt!

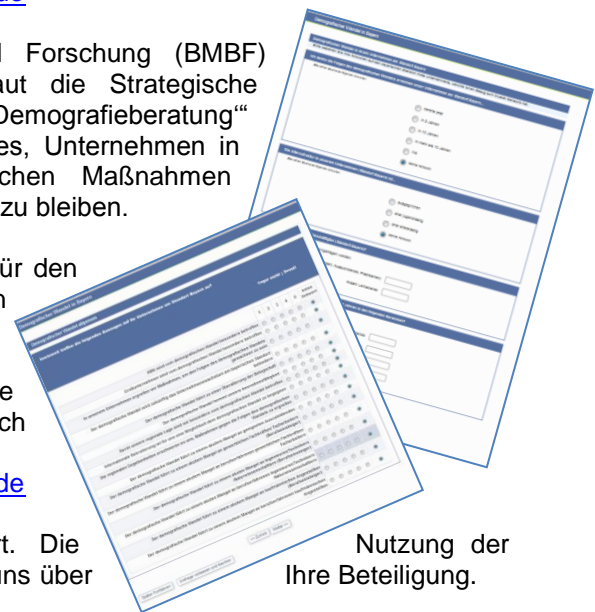
Im Fokus steht der regelmäßige Austausch und Dialog mit Mitgliedern und Partnern der Sensorik-Branche. Um den neuen Clusterservice „Demografieberatung“ gemäß den Vorstellungen aller Netzwerk-Akteure auszubauen, ist uns Ihre Meinung wichtig. Wir möchten Sie bitten, sich zehn Minuten für eine Online-Befragung Zeit zu nehmen. Sie finden die Online-Umfrage unter folgendem [Link](http://www.isob-regensburg.net/lime/index.php?sid=13423&lang=de): <http://www.isob-regensburg.net/lime/index.php?sid=13423&lang=de>

Im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projektes DEMOCLUST ([www.democlust.de](http://www.democlust.de)) baut die Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. (SPS) für Sie den Clusterservice „Demografieberatung“ auf. Ziel des neuen Clusterservices „Demografieberatung“ ist es, Unternehmen in ihrer täglichen Arbeit dabei zu helfen, sich mit praktischen Maßnahmen „demografiefit“ zu machen und somit langfristig wettbewerbsfähig zu bleiben.

Der direkte Austausch mit den Netzwerkakteuren ist die Basis für den Aufbau des neuen, passgenauen und zielgruppen-orientierten Angebots. Nach Gesprächen mit Geschäftsführern, Unternehmensinhabern und Personalverantwortlichen aus dem Netzwerk möchten wir nun in einer kurzen [Online-Umfrage](http://www.isob-regensburg.net/lime/index.php?sid=13423&lang=de) unsere bisherigen Erkenntnisse, Wünsche und Vorstellungen zusätzlich absichern. Sie finden die Online-Umfrage unter folgendem [Link](http://www.isob-regensburg.net/lime/index.php?sid=13423&lang=de): <http://www.isob-regensburg.net/lime/index.php?sid=13423&lang=de>

Die [Befragung](http://www.isob-regensburg.net/lime/index.php?sid=13423&lang=de) wird selbstverständlich anonym durchgeführt. Die Daten erfolgt lediglich zu oben genannten Zwecken. Wir freuen uns über

Nutzung der Ihre Beteiligung.



Als Netzwerk-Mitglied können Sie die SPS künftig auch als Anlauf- und Beratungsstelle zum Thema Demografie nutzen. Die SPS wird Sie dabei unterstützen, Kompetenzen und Beschäftigungsfähigkeit Ihrer Mitarbeiter zu erhalten sowie praxistaugliche Demografie-Instrumente bzw. Tools wie Leitfäden, Best-Practice-Darstellungen und Methoden für Ihr Unternehmen anzuwenden. Das Clustermanagement wird sich verstärkt der Gewinnung neuer Fachkräfte für seine Mitglieds-Unternehmen widmen, beispielsweise über eine noch engere Zusammenarbeit mit (Hoch-)Schulen zur Förderung der Technologieaffinität von Jugendlichen. Je nach Bedarf können hierzu beispielsweise Schulungen zur Förderung von methodischen, sozialen und interkulturellen Kompetenzen zählen, aber auch geeignete Strategien, um Unternehmen bei der Rekrutierung von Fachkräften aus dem Ausland zu unterstützen. Im Cluster wird ein Demografiemanager den Unternehmen mit Rat und Tat als Experte zur Seite stehen und Konzepte sowie einzelne Instrumente an die Bedürfnisse der Unternehmen anpassen.

## Information

Die Veranstaltungsreihe „DiaLogisch“ ist bereits ein Baustein der Demografieberatung, den das Netzwerkmanagement der SPS zusammen mit Unternehmen und Partnern ins Leben gerufen hat. „DiaLogisch“ startet am 30. Oktober 2012 mit dem Thema „Demographic Trend @ Infineon Regensburg“. Ziel ist es, auch in einem technologieorientierten Netzwerk Synergien im Bereich Human Resources bestmöglich zu nutzen. „DiaLogisch“ richtet sich an alle Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft mit Interesse rund um das Themengebiet innovative Personal- und Organisationsentwicklung. Die Teilnehmer können bei dieser Veranstaltung Impulse für die eigene strategische Personalarbeit sammeln und sich mit den Experten vor Ort im anschließenden Get-together austauschen. Die Teilnahme ist kostenlos. Sämtliche DiaLogisch-Workshops finden im Hörsaal des BioParks I (Josef-Engert-Str. 9, 93053 Regensburg) statt.

Folgende Schwerpunkte setzt „DiaLogisch“ in den kommenden Monaten:

- Dienstag, 30. Oktober 2012 (10:00 – 12:00 Uhr):** Good-Practice aus dem Cluster Sensorik – „Demographic Trend @ Infineon Regensburg“
- Dienstag, 20. November 2012 (10:00 – 12:00 Uhr):** Kurzworkshop „Employer Branding“
- Mittwoch, 20. Februar 2013 (10:00 – 12:00 Uhr):** Good-Practice aus dem Cluster Sensorik – „Wissensmanagement im demografischen Wandel“ bei der Micro-Epsilon Messtechnik GmbH & Co. KG



www.democlust.de  
**DEMOCLUST**  
DEMOGRAFISCHEN WANDEL AKTIV NUTZEN

**DiaLogisch –**  
Praxis-Treff für erfolgreiche Personalstrategien

Good-Practice aus dem Cluster Sensorik  
„Demographic Trend @ Infineon Regensburg“

Dienstag, 30. Oktober 2012, 10:00–12:00 Uhr  
Regensburg, BioPark I

Teilnahme kostenlos – um Anmeldung wird gebeten:  
Strategische Partnerschaft Sensorik e.V. (SPS)  
Josef-Engert-Straße 13 · 93053 Regensburg  
Telefon: +49 (9 41) 63 09 16-0  
www.democlust.de · info@democlust.de



www.democlust.de

**WANDEL**  
DEMOGRAFISCHER  
DEMOGRAFISCHEN  
DEUTSCHLAND  
ARBEITSGEWELT

ESF  
DLR

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und aus dem Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.

Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung an der Umfrage und Ihre Teilnahme am nächsten Kurzworkshop „Employer Branding“ am 20. November 2012 (10:00 Uhr, Hörsaal BioPark I, Josef-Engert-Str. 9, 93053 Regensburg)

Weitere Informationen zum Thema „Demografieberatung“ unter [www.democlust.de](http://www.democlust.de)

**Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.**  
**Bayerisches Clustermanagement Sensorik**

Stefanie Fuchs

BioPark III  
Josef-Engert-Straße 13  
93053 Regensburg

Telefon +49 941 630916-13

Fax +49 941 630916-10

Email [democlust@sensorik-bayern.de](mailto:democlust@sensorik-bayern.de)

Web <http://www.sensorik-bayern.de>





## Sensork Summerschool 2012: „Es lohnt sich!“

Begeisterte Teilnehmer berichten von Ihren durchweg positiven Eindrücken der Sensork Summerschool 2012

REGENSBURG. Das Spektrum der Einsatzmöglichkeiten ist bei der Querschnittstechnologie Sensork außerordentlich groß und vielfältig. Aus unserem Alltag sind Sensorelemente nicht mehr wegzudenken. U-Bahn Türen würden nicht mehr funktionieren und auch Handys würden nicht mehr klingeln, um nur zwei von vielen Bereichen zu nennen. Davon konnten sich die Teilnehmer der siebten Sensork Summerschool 2012 selbst ein Bild machen. Eine große Fülle von Mitgliedern der Strategischen Partnerschaft Sensork e.V. (SPS) präsentierte das jeweilige spannende Forschungsgebiet. So hatten die Teilnehmer Einblicke in verschiedenen Arbeitsweisen und Strukturen verschiedener Unternehmen, konnten Ihr Netzwerk ausbauen und über den Tellerrand hinaus Erfahrungen sammeln und Ihr Wissen erweitern. „Die Sensork Summerschool ist ein wichtiger Baustein im breiten Qualifizierungs- und Weiterbildungsangebot der SPS. Sie als Teilnehmer erwartet ein tiefer Einblick in die interdisziplinären Zusammenhänge moderner Sensorksysteme.“ betonte Dr. Hubert Steigerwald, Geschäftsführer der Strategischen Partnerschaft Sensork e.V., bei der Eröffnungsrede der Veranstaltung.

Die warme Herbstsonne, spannende Geschichten rund um das mittelalterliche Regensburg und ein gemütliches Beisammensein bei gutem Essen; schon der Start in die Woche der Sensork Summerschool war ein Erfolg auf ganzer Linie. Doch das war erst der Anfang, nach dem ersten Kennenlernen konnten die



Robert Degraf bei der Firmenbesichtigung der Krones AG in Neutraubling. Foto SPS

Teilnehmer eine Vielzahl an spannenden Eindrücken sammeln. Allen voran ermöglichten die Firmenbesuche bei Mitgliedsunternehmen der SPS einen praxisnahen Eindruck. Den Anfang machte die Mühlbauer AG in Roding, gefolgt von der Zollner Elektronik AG in Zandt, der AVL Software and Functions GmbH in Regensburg, der Krones AG in Neutraubling und abschließend die GEFASOFT Automatisierung und Software GmbH, Regensburg.

Doch auch die Vorlesungen an der Hochschule in Regensburg von Prof. Dr. Hummel mit dem Besuch im Reinraum und die verschiedenen Vorträge im BioPark, zum Beispiel von Ole Gerkenmeyer von Texas Instruments, wurden begeistert angenommen. Die Teilnehmergruppe war zwar bunt gemischt, doch die Erwartungen an die Woche waren durchweg hoch. Erfreut über das positive Feedback möchten wir Teilnehmern, welche gemeinsam mit den teilnehmenden Firmen und den Referenten die Woche zu einem Erfolg gemacht haben, das Wort geben:

### Robert Degraf – Student Mikrosystemtechnik, Hochschule Regensburg:

„Da ich aufgrund meiner Interessen und meines Studiums der Mikrosystemtechnik vielleicht später selber in der Sensorentwicklung tätig sein werde, war die Sensork Summerschool ein idealer Einblick in die Welt der Sensoren. Die Sensorprinzipien wurden in Kombination aus Praxis und Theorie anschaulich erklärt. Andere Gebiete kamen aufgrund der Firmenbesuche nicht zu kurz, sodass man sich einen guten Einblick in fachfremde Gebiete zusätzlich aneignen konnte. Ein Highlight war auch, dass ich selber im Reinraumlabor tätig sein konnte und die verschiedenen Prozessschritte nicht nur aus der Theorie kennen gelernt habe.“

## Information

### Hannes Höhn – Student Sensorik & Analytik, Hochschule Regensburg:

„Aufgrund dessen, dass ich an der Hochschule Regensburg Sensorik und Analytik im 3. Semester studiere, hat sich mir die Sensorik-Summerschool geradezu angeboten mein Wissen dies bezüglich zu erweitern. Da ich bereits eine Ausbildung im Automobilbereich als Mechatroniker DBFH absolviert habe, war ich vor allem neugierig neue Eindrücke bei den Firmenbesichtigungen zu sammeln. Hierbei wurde eine Vielzahl von Sensorapplikationen gezeigt. So bekam ich eine Übersicht was in Sachen Sensorik heutzutage im Einsatz ist und welche Sensoren für die Zukunft auch eine wichtige Rolle spielen werden. Was mir am meisten bezüglich meines Faches gebracht hat, waren die Vorlesungen im Rahmen der Sensorik-Summerschool, wo sehr konkret auf die Sensorprinzipien und die Phänomene, die dahinter stecken, eingegangen wurde. Als Fazit; die Sensorik-Summerschool hat mir viele neue Eindrücke, realitätsnahe Einblicke und auch „Zukunftsmusik“ im Bereich Sensorik aufgezeigt; deshalb kann ich die Sensorik-Summerschool jedem weiterempfehlen, der wie ich in dieser Richtung „aktiv“ werden möchte. Es lohnt sich!“



Hannes Höhn bei der Einführungsveranstaltung im BioPark. Foto SPS



### Sabrina Sturm & Benjamin Pielmeier – Studenten HS Regensburg:

„Die Sensorik Summerschool war eine gelungene Abwechslung zu unserem Studienalltag, bei der wir in den vergangenen Semestern Gelerntes direkt im industriellen Einsatz kennenlernten. Durch die verschiedenen Firmenbesichtigungen erhielten wir auch einen besonderen Einblick in das Berufsbild des Ingenieurs. Vor allem aber beeindruckte uns der „Hands-on“-Kurs im Reinraum der Hochschule Regensburg, bei dem wir sogar selbst am Wafer Hand anlegen durften. Die Sensorik Summerschool bot uns außerdem eine gute Sensorik-Marktübersicht und gab einen Ausblick auf zukünftige Trends.“

Sabrina Sturm und Benjamin Pielmeier bei der Firmenbesichtigung der Mühlbauer AG in Roding. Foto SPS

### Dr. Matthias Handke - Senior Manager Test Engineering, Infineon Technologies AG:

„Im Vordergrund stand für mich der Aspekt mein Netzwerk zu erweitern, d.h. neue Kontakte zu Studenten, Absolventen, Professoren etc. - also zur Hochschule/Universität - und zu Vertretern von anderen Firmen zu knüpfen, um diese idealerweise in neue Aufgaben und Projekte einbringen zu können. Außerdem wollte ich den Studenten und Absolventen die Möglichkeit bieten, einen direkten Zugang zu Informationen zum Arbeitsleben in der Industrie zu geben. Darüber hinaus reizte mich die Möglichkeit, einfach mal wieder über den Tellerrand hinauszuschauen, um meinen 'Tunnelblick' auf zu weiten und Potential für neue Ideen und Innovationen zu generieren.“



Von links: Andreas Prüfling, Dr. Matthias Handke und Dr. Vladimir Elman bei der Firmenbesichtigung der AVL Software and Functions GmbH, Regensburg. Foto SPS

Das sehr vielfältige Programm hat meine Erwartungen in Punkto 'Tellerrand' voll erfüllt und sich insgesamt als sehr kurzweilig präsentiert, sowohl die zahlreichen und sehr interessanten Firmenbesichtigungen mit den vielen wertvollen Informationen, als auch die eher theoretischen Beiträge an der Hochschule und im BioPark. Als sehr schade und für mich unverständlich empfand ich die geringe Resonanz, v.a. auf der Seite der Berufserfahrenen. Die Chance muss man nutzen, um neue Verbindungen zu knüpfen und somit Anregungen und Synergien aus dem Cluster zu ziehen.“



**Information**

**Andreas Prüfling-Masterstudent Physik, Universität Regensburg:**

„Auf das Angebot der Sensorik Summerschool bin ich über die Homepage der Strategischen Partnerschaft Sensorik e.V. aufmerksam geworden. Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit für Studenten und angehende



Die Teilnehmer der Sensorik Summerschool 2012 bei der Firmenbesichtigung der der AVL Software and Functions GmbH, Regensburg. Foto SPS

Absolventen durch Fachvorträge ihr Wissen im Fachgebiet Sensorik zu vertiefen und im Rahmen von Unternehmensbesichtigungen mehrere Firmen kennenzulernen, die in der SPS organisiert sind. Ein weiterer interessanter Programmpunkt war der Tag an der Hochschule Regensburg. Insgesamt stellte die Summerschool eine gelungene Verknüpfung von Theorie und Anwendungsbezug dar und bot eine gute Möglichkeit, Vertreter aus der Praxis und Hochschule in einem unkomplizierten und entspannten Umfeld kennenzulernen und sich mit Ihnen auszutauschen. Damit ist die Sensorik Summerschool ein hervorragendes Angebot, das ich uneingeschränkt weiterempfehlen kann.“

Jahr. Sollten Sie 2013 dabei sein wollen, egal ob im als Teilnehmer, kommen Sie gerne auf uns zu.

Das Team der SPS freut sich bereits auf die Fortsetzung der Sensorik Summerschool im nächsten Rahmen einer Firmenbesichtigung, als Referent oder

**Weitere Informationen**

**Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.**

Gabriele Selch  
Öffentlichkeitsarbeit & Marketing

Tel +49 (0)941 630916-20  
Email [g.selch@sensorik-bayern.de](mailto:g.selch@sensorik-bayern.de)  
URL [www.sensorik-bayern.de](http://www.sensorik-bayern.de)



**SPS HR News:**

**Fristlose Kündigung nach Facebook-Beleidigung?**

Mit dem Feld der „Social Media“ tut sich ein neuer Arbeitsrecht-Bereich auf. Einige erste Urteile veranschaulichen, dass sich schimpfende, rüde Mitarbeiter durchaus auf dünnem Eis bewegen. Aktuelle Urteile zu Online-Beleidigungen.

[Weitere Informationen](#)

**Frauenquote im Aufsichtsrat kann durch Brüssel vorerst nicht aufgezwungen werden**

Die vorgeschriebene Frauenquote bei Aufsichtsräten für börsennotierte Unternehmen in der EU ist zunächst vom Tisch. Die Europäische Kommission hat die Entscheidung über den Vorschlag der EU-Justizkommissarin Reding nach heftiger Diskussion vertagt, nachdem sich eine klare Mehrheit der Kommissare dagegen abgezeichnet hatte.

[Weitere Informationen](#)

**Ab Januar 2013 sinkt der Beitragssatz zur gesetzlichen Rentenversicherung**

Der Bundestag in Berlin hat mit den Stimmen der Regierungskoalition aus Union und FDP beschlossen, die gesetzliche Rentenversicherung von derzeit 19,6 auf 18,9 Prozent des Bruttolohns zu senken.

[Weitere Informationen](#)



## Veranstaltungsvorschau

<b>07. November 2012</b>	<b>ganztägig</b>	<b>Lab-VIEW Hands-on (Grundlagenkurs)</b> <b>Ort:</b> Strategische Partnerschaft Sensorik e.V., Hörsaal BioPark I, Josef-Engert-Straße 9, 93053 Regensburg <b>Preis:</b> kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten. <b>Anmeldeschluss:</b> 26. Oktober 2012
<b>20. November 2012</b>	<b>10.00 – 12.00 Uhr</b>	<b>DiaLogisch – Praxis-Treff für erfolgreiche Personalstrategien Kurzworkshop "Employer Branding"</b> <b>Ort:</b> Strategische Partnerschaft Sensorik e.V., Hörsaal BioPark I, Josef-Engert-Straße 9, 93053 Regensburg <b>Preis:</b> kostenlos. Um Anmeldung wird gebeten.
<b>23. November 2012</b>	<b>13.00 – 18.00 Uhr</b>	<b>Innovationstag "Informatik und Automation 2012"</b> <b>Ort:</b> Technologie- und Gründerzentrum Würzburg, Sanderheinrichsleitenweg 20, 97074 Würzburg <b>Preis:</b> kostenlos (keine Anmeldung erforderlich)
<b>27. November 2012</b>	<b>17.30 Uhr</b>	<b>Kolloquium Mikrosystemtechnik-Sensorik: „Si-Driftdetektoren“</b> <b>Referent:</b> Dr. Andreas Pahlke, R&D Manager, Ketek, München <b>Ort:</b> Hochschule Regensburg, Laborgebäude Mikrosystemtechnik, Seybothstr. 2, Raum T001 <b>Preis:</b> kostenlos (keine Anmeldung erforderlich)
<b>04. Dezember 2012</b>	<b>17.30 Uhr</b>	<b>Kolloquium Mikrosystemtechnik-Sensorik: Nanogranulare Materialien und ihre Anwendung für miniaturisierte THz-Detektoren und -quellen</b> <b>Referent:</b> Dr. Hans W.P. Koops, HaWilko GmbH, Ober-Ramstadt <b>Ort:</b> Hochschule Regensburg, Laborgebäude Mikrosystemtechnik, Seybothstr. 2, Raum T001 <b>Preis:</b> kostenlos (keine Anmeldung erforderlich)

### Impressum

**Cluster Sensorik**  
**Strategische Partnerschaft Sensorik e.V.**

Josef-Engert-Str. 13 • 93053 Regensburg  
Telefon +49 (0) 941 / 63 09 16 - 0  
Fax +49 (0) 941 / 63 09 16 - 10  
[www.sensork-bayern.de](http://www.sensork-bayern.de)  
[info@sensork-bayern.de](mailto:info@sensork-bayern.de)

#### Ansprechpartner

Clustersprecher: Prof. Dr. Hans Meixner  
Geschäftsführer: Dr. Hubert Steigerwald  
Öffentlichkeitsarbeit: Gabriele Selch

Redaktion: J.Deschermeier, S. Fuchs,  
N. Menninger, G. Selch

